

**Ehrenamtsstiftung MV unterstützt engagierte Flüchtlingshelfer
mit Weiterbildung, Austausch, Vernetzung und Projektförderung**

Engagement braucht unterstützende Rahmenbedingungen, Wertschätzung und allgemeine Anerkennung. Mit der Gründung der Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement hat Mecklenburg-Vorpommern ein klares Zeichen gesetzt. Es zeigt den Stellenwert, der der Beteiligung der Zivilgesellschaft an der Gestaltung der gemeinschaftlichen Lebenswelt beigemessen wird. Die Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Mecklenburg-Vorpommern startete auf Initiative der Landesregierung am 1. Juni 2015 mit ihrer Arbeit.

Sie ist eine Stiftung bürgerlichen Rechts und verfügt als Zuwendungsstiftung über ein Grundkapital von 200.000 Euro. Für die Arbeit werden aus dem Landeshaushalt jährlich 1,4 Millionen Euro bereitgestellt. Fördern soll sie vor allem jenes Engagement, das nicht in feste Strukturen eingebunden ist und besondere Unterstützung benötigt – inhaltlich gilt das für alle gemeinnützigen, mildtätigen und kirchlichen Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Als Kompetenznetzwerk steht sie mit Information und Beratung zur Seite, schafft Foren und Formen für Austausch und Vernetzung, bietet bedarfsgerechte Weiterbildung, fördert die öffentliche Wahrnehmung und Anerkennung ehrenamtlicher Arbeit und unterstützt Vorhaben auch finanziell. Vom nachbarschaftlichen Gemeinschaftsgarten über die Fahrtkosten der ehrenamtlichen Bibliothekarin zu einer Weiterbildung bis zur Rettungsweste der ehrenamtlich geführten Rettungshundestaffel konnten verschiedenste ehrenamtlich getragene Vorhaben mit Beträgen zwischen 50 und 3000 Euro aus ganz Mecklenburg-Vorpommern gefördert werden. Das zeigt, bürgerschaftliches Engagement ist so facettenreich wie das Leben selbst.

Und doch ist es besonders ein Thema, das in den letzten Monaten in den allgemeinen Fokus gerückt ist: die Flüchtlingshilfe. Deutschland erlebt eine Welle von Hilfsbereitschaft und Engagement, die Mut macht und zeigt, wie wach und aktiv seine Menschen agieren können. In kürzester Zeit haben sich lokale Hilfsnetzwerke gebildet, die die Ankommenden mit dem Nötigsten versorgen, Begleitung zum Amt und medizinische Betreuung organisieren, Patenschaften aufbauen oder Sprache vermitteln. Damit füllen sie auf beeindruckend schnelle und pragmatische Weise Lücken im Aufnahmesystem, das diesem Zustrom bisweilen unvorbereitet gegenüber zu stehen scheint. Noch viel wichtiger aber ist: sie geben den Menschen, die zu uns kommen, das Gefühl Teil einer Gemeinschaft und willkommen zu sein. Mitgefühl, Hilfsbereitschaft und Engagement der vielen freiwilligen Helfer sind

der Gradmesser dafür, wie uns die Integration gelingen kann. Soviele derzeit über deren Belastungsgrenzen und Abgrenzung zu hauptamtlichen Strukturen diskutiert wird, eines ist klar: keine Verwaltungsstruktur kann so herzlich „Willkommen“ sagen wie die Menschen vor Ort.

Um eben diesen Menschen vor Ort ihr Engagement zu erleichtern und ihnen den Rücken zu stärken, hat die Ehrenamtsstiftung MV ein Sonderprogramm aufgelegt, das vor allem die finanzielle Unterstützung für Willkommens- und Ankommensinitiativen, Weiterbildungen für ehrenamtliche Helfer sowie Formen und Foren für Austausch und Vernetzung untereinander umfasst.

Sonderfond Willkommen & Ankommen an Schulen

Die Bedürfnisse der Flüchtlinge nach ihrer Ankunft mögen im Wesentlichen die Gleichen sein, die Antworten darauf können jedoch nur an die örtlichen Gegebenheiten angepasst erfolgen. So sind auch die Ideen und Initiativen zur Unterstützung der amtlichen Aufnahme und Integration von Ort zu Ort verschieden. Mit dem Sonderfonds „Willkommen und Ankommen an Schulen“ unterstützt die Ehrenamtsstiftung MV die Gestaltung dieser Ankommensprozesse für Kinder und Jugendliche in ihrem neuen Lebensumfeld. Elterninitiativen, Schulvereine und deren Kooperationspartner können die Mittel abrufen, um Sportkurse, Theaterprojekte, gemeinsame Ausflüge, Willkommensfeste und dergleichen zu gestalten.

Sonderprogramm Weiterbildung für engagierte Flüchtlingshelfer

Flüchtlingsbetreuung ist kräftezehrend. Vielen Engagierten fällt es schwer, das gesunde Maß für Zeit- und Krafteinsatz zu finden. Die manchmal verstörenden Erlebnisse zu verarbeiten, fehlt die professionelle Distanz, zu Reflektion und Austausch fehlen Zeit und Raum.

Das Sonderprogramm „Weiterbildung für engagierte Flüchtlingshelfer“ soll sie deshalb mit Anwendungswissen und Austausch-Foren begleiten und stärken. Die Weiterbildungsreihe besteht zunächst aus drei Themenkomplexen:

- Konfliktmanagement im interkulturellen Kontext
- Umgang mit Menschen mit Trauma-Erfahrungen
- Asylrecht für Flüchtlingsbetreuer

Jeder Themenkomplex wird mehrmals an verschiedenen Orten und Terminen quer durch das Land angeboten; dort wo das Engagement stattfindet. Aufwand und Anreise sollen für die Engagierten so gering wie möglich gehalten werden.

Forum „Ehrenamt Flüchtlingsbetreuung – Engagement braucht Organisation“

Für die Organisation dieses Austausch-Forums für ehrenamtliche Helferkreise, hauptamtliche Flüchtlingsbetreuer, Kommunalvertreter und Landespolitiker hatten sich Flüchtlingsrat MV und Ehrenamtsstiftung MV zusammengetan. Der Einladung nach Rostock am 17. Oktober 2015 waren mehr als 90 Personen aus dem gesamten Bundesland gefolgt. Sie diskutierten angeregt und fundiert zu Problemen und Lösungswegen in den Themenfeldern:

1. Struktur, Koordination und Vernetzung
2. Grenzen der Belastbarkeit
3. Beratung und Weiterbildung

Auffallend: in allen Diskussionsgruppen kamen mehr Lösungsansätze als Probleme zusammen. Auf Grundlage der Ergebnisse werden weitere Unterstützungsangebote entstehen.

Online-Plattform für Mitmach-Angebote

Seit Mitte Oktober ganz frisch an den Start gegangen ist die Online-Plattform GUTES tun in MV, die Vereine und Initiativen kostenfrei nutzen können, um sich und ihre Mitmach-Angebote vorzustellen – nicht nur, aber auch für die Flüchtlingshilfe. Per Suchfilter kann man hier bequem passende Angebote für die eigene Region im Land herausfiltern.

Eine Übersicht über Initiativen und Ansprechpartner im Bereich Flüchtlingshilfe ist schon vorher entstanden und unter www.ehrenamtsstiftung-mv.de/engagement/fluechtlingshilfe immer aktuell abrufbar.

Die Ehrenamtsstiftung sieht ihre Angebote als Bausteine für die Unterstützung freiwillig Engagierter in der Flüchtlingshilfe an. Gleichwohl wird sie flexibel auf aktuelle Bedarfe reagieren und steht für neue Ideen und Anregungen zur Verfügung, um nicht starre Formate vorzugeben, sondern bedarfsgerecht Unterstützungsangebote zu entwickeln und anzubieten.

Ehrenamtsstiftung MV im Überblick: www.ehrenamtsstiftung-mv.de

Autor:

Jan Holze ist Geschäftsführer der Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Mecklenburg-Vorpommern.

Kontakt: kontakt@ehrenamtsstiftung-mv.de

Redaktion:

BBE-Newsletter für Engagement und Partizipation in Deutschland

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)

- Geschäftsstelle -

Michaelkirchstr. 17-18

10179 Berlin-Mitte

+49 (0) 30 6 29 80-11 5

newsletter(at)b-b-e.de

www.b-b-e.de